RI-Solution Data GmbH

LAGEBERICHT 2025

1. Bericht über den Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage

Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage

Die Gesellschaft ist im Wesentlichen für die RWA AG, deren CEE-Beteiligungen und die Raiffeisen Lagerhaus - Genossenschaften als interner IT-Dienstleister in den im Folgenden beschriebenen Geschäftsfeldern tätig.

- Betreuung und Betrieb der IT-Systeme
  Hierunter fallen der operative Betrieb sowie die Weiterentwicklung der Infrastruktur- , Daten-, Kommunikations- und Informationssysteme, dabei ist das wichtigste Ziel die Sicherstellung eines reibungslosen und zuverlässigen IT-Betriebs. Im Jahr 2025, wie auch in den Vorjahren, war dies mit TEUR 23.722 (Vorjahr: TEUR 22.040) das umsatzmäßig größte Geschäftsfeld.

- Durchführung von IT-Projekten
  Im Rahmen von Projekten werden die Harmonisierung und Standardisierung von IT-Infrastruktur und -Systemen vorangetrieben, um einen wirtschaftlichen Betrieb der Anwendungen und Systeme sicherzustellen. In Summe kommen die Projektleistungen im Jahr 2025 auf einen Umsatz in Höhe von TEUR 13.871 (Vorjahr: TEUR 11.510).

- Handel mit ITK-Produkten
  Neben den klassischen im Büro eingesetzten Hardware-, Kommunikations- und Softwarekomponenten vertreibt die Gesellschaft auch Filial- und Lagerlösungen. Die Umsätze in diesem Geschäftsbereich lagen mit TEUR 609 (Vorjahr: TEUR 613) auf dem Niveau des Vorjahres.

Die RI-Solution Data GmbH unterteilt ihr Geschäft dabei in die Kundengruppen Großhandel (RWA und Beteiligungen) und Einzelhandel (Lagerhaus - Genossenschaften).

Im Geschäftsjahr hat die Gesellschaft durchschnittlich 112 Mitarbeiter (ohne Geschäftsführung, Vorjahr: 97) beschäftigt.

Ergebnis und Bilanzanalyse

		2025	2024	+/-
Umsatz	in EUR	**38.201.923,96**	34.163.414,20	+11,8 %
Betriebsleistung	in EUR	**37.937.032,06**	34.770.091,13	+9,1 %
Ergebnis vor Steuern	in EUR	**-1.679.345,98**	410.295,01	-509,3 %

		2025	2024	+/-
Eigenkapital	in EUR	**152.076,63**	1.493.420,20	-89,8 %
Bilanzsumme	in EUR	**6.609.184,69**	8.920.572,30	-25,9 %
Working Capital	in EUR	**-921.841,65**	+490.262,14	-288,0 %
EK-Quote	in %	**+2,3 %**	+16,7 %	

Durch den Erwerb der BayWa-Anteile am RWA-Konzern im Mai 2025 erfolgt eine Loslösung von der gemeinsamen IT-Infrastruktur. Die dadurch entstandenen Mehrkosten führen im Geschäftsjahr 2025 zu einem negativen Ergebnis vor Steuern in Höhe von -1.679.345,98 EUR (VJ: 410 TEUR).

Das Eigenkapital beinhaltet das Stammkapital der Gesellschafter in Höhe von 36.000,00 EUR (VJ: 36 TEUR), die nicht gebundene Kapitalrücklage in Höhe von 1.134.512,74 EUR (VJ: 1.135 TEUR) und den Bilanzverlust in Höhe von 1.018.436,11 EUR (VJ: Bilanzgewinn 323 TEUR).

Die Bilanzsumme verringerte sich um 25,9 %. Dies ist im Wesentlichen auf den Rückgang der Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen sowie Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen zum Stichtag zurückzuführen ist.

Die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen sind um 2.404.607,46 EUR gesunken. Die Lieferungen und Leistungen erhöhten sich um 592.124,05 EUR auf 4.481.319,50 EUR. Die Gesamtreduktion resultiert aus der Reduzierung der Konzernfinanzierung in Höhe von 2.996.731,51 EUR gegenüber dem Vorjahr. Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen verringerten sich um 293.362,40 EUR und resultierten im Vergleich zum Vorjahr aus Lieferungen und Leistungen. Das Working Capital sank gegenüber dem Vorjahr um 288,0 %. Aufgrund der geringeren Bilanzsumme und des negativen Jahresergebnisses 2025 sank die Eigenkapitalquote von 16,7 % im Vorjahr auf 2,3 % im Geschäftsjahr 2025.

		2025	2024
Cashflow aus dem Ergebnis	in TEUR	**-1256**	983
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	in TEUR	**422**	106
Cashflow aus Investitionen	in TEUR	**-422**	-106
Free Cashflow	in TEUR	**+/- 0**	+/- 0

Besondere Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag sind keine besonderen Ereignisse vorgefallen.

2. Bericht über die voraussichtliche Entwicklung und Risiken

Das Geschäftsmodell der Gesellschaft konzentriert sich auf die Leistungserbringung für die RWA AG und deren Inlands- & CEE-Beteiligungen, sowie für die österreichischen Lagerhaus - Genossenschaften. Die zukünftige Geschäftsentwicklung wird, neben der Erbringung der laufenden Betrieb- und Betreuungsdienstleistung, im Wesentlichen vom Projektvolumen im RWA-Konzern und der Abnahme der für die Lagerhaus-Genossenschaften entwickelten IT-Applikationen bestimmt.

Für die folgenden Jahre ist bei der RWA AG von einem stabilen Projektvolumen, bei den österreichischen Lagerhaus-Genossenschaften aufgrund der Fertigstellung des Rollouts des Kernsystemtemplates von signifikant sinkenden Umsätzen auszugehen. Der Schwerpunkt der Tätigkeit wird im Geschäftsjahr 2026, neben Betrieb und Betreuung der IT-Systeme der RWA AG und deren nationalen und internationalen Beteiligungen sowie der Raiffeisen Lagerhaus-Genossenschaften, auf der geplanten RZ-Übersiedlung liegen.

Das gesamte geplante Projektvolumen für das Jahr 2026 wird sich auf rund TEUR 11.568 belaufen. Durch den Erwerb der BayWa-Anteile am RWA-Konzern im Mai 2025 wurde die Loslösung von der gemeinsamen IT-Infrastruktur vereinbart. Dadurch entstehen Mehraufwendungen im Geschäftsjahr 2026, die von der Muttergesellschaft RWA AG getragen werden.

Im Bereich Handel wird das Volumen im nächsten Jahr voraussichtlich leicht sinken.

Aus Sicht der RI-Solution Data kann ein Ausfallrisiko im Bereich Forderungen ausgeschlossen werden. Zum Bilanzstichtag 31.12.2025 sind keine Hinweise auf ein derartiges finanzielles Risiko bekannt und auch für das kommende Geschäftsjahr besteht kein Risiko. Das Umlaufvermögen beläuft sich zum Bilanzstichtag 31.12.2025 auf TEUR 5.532 (Vorjahr: TEUR 7.911). Es beinhaltet im Wesentlichen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen an verbundene Unternehmen. Zum Bilanzstichtag 31.12.2025 lagen keine Erkenntnisse vor, die eine Wertberichtigung des Forderungsbestands rechtfertigen.

- In der aktiven als auch passiven Rechnungsabgrenzung wurden periodenübergreifende Geschäftsvorfälle berücksichtigt.
- Zum Bilanzstichtag 31.12.2025 bestehen keine wesentlichen anstehenden Prozesse oder juristische Risiken.

Risiken und Ungewissheiten

Bonitäts- und Ausfallrisiko: Die fälligen Forderungen gegenüber Kunden des Genossenschaftssektors werden in die RWA AG übertragen.

Der überwiegende Teil des Umsatzes wird mit Lagerhausgenossenschaften und den Unternehmen des RWA-Konzerns getätigt.

Währungsänderungsrisiko: Da keine Fremdwährungsforderungen und Fremdwährungsverbindlichkeiten bestehen, liegt kein Fremdwährungsrisiko vor.

Internes Kontrollsystem und Risikomanagementsystem

Die RI-Solution Data unterliegt dem Risikomanagement der RWA AG (Risk2Chance) und berichtet die Risiken zweimal jährlich an das RWA Riskboard. Die entsprechenden korrigierenden Maßnahmen werden ebenfalls erfasst. Zusätzlich durchläuft die RI-Solution Data einmal jährlich eine ISAE 3402 Zertifizierung und hat ein eigenes internes Kontrollsystem installiert.

Controlling

Durch eine zeitnahe, unterjährige Berichterstattung informierte das Controlling die Geschäftsführung sowohl in regelmäßigen Abständen als auch anlassbezogen über Entwicklung und Abweichungen in Bezug auf den prognostizierten Geschäftsverlauf.

3. Forschung und Entwicklung

Die Gesellschaft ist im Bereich Forschung und Entwicklung nicht tätig.

Korneuburg, 24.09.2026 | 08:40 MESZ

DocuSigned by:
Roland Hübel
EE463DEE8BCB434...
Mag. Roland Hübel
Geschäftsführer

DocuSigned by:
Clemens Schneidhofer
8E62321C3FDE4C8...
Clemens Schneidhofer, BA
Geschäftsführer